

„Wespen“

Mehrere Arten, die uns als Lästlinge auffallen



Wissenswertes über die Insekten

Aussehen (erwachsenes Tier):

In Europa gibt es etwa 100 verschiedene Wespenarten.

Nur die Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*) und die Deutsche Wespe (*Vespula germanica*) kommen an Süßspeisen und manches Herzhafte und werden dort lästig.

Alle anderen Wespen verteidigen höchstens ihr Nest oder sind für den Menschen gänzlich unauffällig.

Lebensweise und Nahrung:

Wespen leben in Völkern sozial in verschiedenen Nestern.

Völker sterben mit dem ersten Frost ab und das Nest zerfällt, nur die Jungköniginnen überwintern.

Ein neues Nest am gleichen Standort ist höchst unwahrscheinlich.

Wespen ernähren sich von Insekten und zuckerhaltigen Pflanzensäften.

Biologie und Verhalten:

Sind wichtiger Teil der biologischen Schädlingsbekämpfung indem sie andere Insekten fressen.

Wespen bestäuben Blüten und sind Teil der Nahrungskette für andere Tiere.

Bauen organisches Material ab und führen es wieder dem ökologischen Kreislauf zu.

Schaden:

Wenige Arten bauen ihr Nest in und an Gebäuden. Dadurch kann es zu Verschmutzungen kommen. Während des Spätsommers kann es in extremen Fällen zu Nutzungseinschränkungen rund um das Nest kommen.

Vorbeugung/Prävention:

Im Freien: Nutzung einer Insektenschutzhaube für Kuchen und Marmelade; Verwendung von Bechergläsern mit Strohhalmen.

Förderung von Hornissen im Garten: diese fressen Wespen.

Eine naturnahe Umgebung und ein naturnaher Garten fördern ein ökologisches Gleichgewicht und wirken gegen Massenauftritte.

Wespennester können durch das Anbringen von «Umlenkeinrichtungen» entschärft werden.

Durch einen Karton oder eine Blende kann die Anflugrichtung verändert werden, so dass Begegnungen reduziert werden.